



Backstage

Saison 2023/2024



04 Der begonnene Weg des VfR Aalen 2.0

28 Alte Herren feiern Meisterschaft

10 Unser Kader 2023/2024



Alles über die Mannschaft und was der Trainer über sie sagt

Jetzt auch
Mitglied
werden und
profitieren.



**Diese Bank gehört den
Menschen von hier.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Denn nur unsere Kunden können Mitglied und damit Teilhaber unserer Bank werden. Das beeinflusst den Kurs unserer Bank entscheidend. Denn so stellen wir sicher, dass wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet sind und in deren Interesse handeln.



VR-Bank Ostalb eG
Meine Bank!



**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde
des VfR Aalen,**

in der diesjährigen Ausgabe der Backstage werfen wir einen Blick zurück auf vergangene Spiele, Veranstaltungen und sonstige Aktionen beim VfR Aalen. Aus sportlicher Sicht kann man mit Sicherheit von einem gelungenen Saisonstart sprechen. Der ganze Verein samt seinen Anhängern schaut mit Stolz und Vorfreude auf die Mannschaft und die restliche Saison. Das spiegelt sich auch wieder in gelungenen Aktionen wie der wobau-aalen – Flutlichtparty nach dem furiosen Sieg über die TSG Balingen oder der Freikarten-Aktion beim selben Spiel. Hier wurde zahlreichen Mitgliedern der Polizei, Feuerwehr, des DRK, Schulen oder Vereinen die Möglichkeit gegeben, unseren VfR beim Freitagabendspiel zu unterstützen.

Doch wir wollen nicht nur zurück, sondern vor allem einen Blick in die Zukunft des VfR 2.0 werfen. Die sportliche Abteilung des Vereins konnte in der vergangenen Transferphase eine Mannschaft formen, die ein ausgeglichenes Team mit starkem Zusammenhalt bildet. Zusammen mit dem Trainer- und Betreuersteam, Zuschauern, Fans, Mitarbeitern, Partnern, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern des VfR Aalen freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison 2023/24 und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der diesjährigen Backstage und freuen uns darauf, Sie bei unseren Heimspielen in der CENTUS Arena begrüßen zu dürfen.

Ihr Team des VfR Aalen 1921 e.V.

Inhalt

VfR-Familie

04 Der begonnene Weg des VfR Aalen 2.0

08 Neuzugänge

Einblicke

06 Saisonausblick

05 Interview mit Tobias Cramer

10 Blick auf den Kader 2023/24

18 Mannschaftsfoto

20 CENTUS Arena

22 Spielrückblicke

24 Interview mit Martin Steidle

26 Jugendnationalspieler/in des VfR

28 Alte Herren des VfR Aalen feiern Meisterschaft

29 VfR Aalen Hautnah

Ehrenamt in Perfektion – Das Stadioncatering
des VfR Aalen

31 Impressionen

34 Offizielle VfR-Hymne

Der VfR Aalen 2.0

Der begonnene Weg des VfR Aalen 2.0

Keiner im Verein und im Präsidium schaut gerne zurück. Im Oktober 2022 die erneute Insolvenz, fast der sportliche Abstieg in die Oberliga und damit das Aus für den Profifußball und der Ausstieg des Hauptsponsors. Spielt man diese Geschichte weiter, wäre es sicher kein Happy End geworden. Aber wie auch die Entwicklung im Sport zeigt, Mentalität und Ehrgeiz sowie die Ausdauer sind wichtige Indikatoren für den Erfolg. Und sind wir einmal ehrlich – welches erfolgreiche Unternehmen kann von sich behaupten nicht ebenfalls schon schwierige Zeiten überwunden zu haben und dennoch heute erfolgreich zu sein.

Folgerichtig war somit die Entscheidung den VfR Aalen neu auszurichten und nicht aufzugeben. Das neue Präsidium sowie der neue Aufsichtsrat wächst zusammen und erledigt seine Hausaufgaben. Mit dem Verkauf der Stadionrechte an die Centus GmbH werden neue Weichen gestellt, auch der Hauptsponsor Telenot steigt nicht vollständig aus, sondern bleibt weiter an Board. Darüber hinaus werden weitere wichtige Sponsoren gefunden, die an den VfR 2.0 glauben. Sportlich steht man nach 9 Begegnungen, davon 8 ungeschlagen auf Platz 5 und somit einen Punkt hinter dem Tabellenführer. Das Ziel ist und bleibt der einstellige Tabellenplatz. Die Mann-

4 VfR-Familie

*Michael Schäfer,
Präsidium
(Finanzen, Sponsoring
& Öffentlichkeitsarbeit)*

schaft spielt einen attraktiven und erfolgreichen Fußball und wächst wie auch das Umfeld zu einem Mentalitätsteam zusammen. Auch Tobias Cramer als Cheftrainer und Marco Grüttner als externer sportlicher Berater finden die passende sportliche Ausrichtung zum VfR Aalen 2.0.

Das Präsidium ist sich der weiteren Aufgaben bewusst. Wir benötigen weitere Sponsoren, einen Trikotsponsor, aber auch viel Arbeit und Fleiß in den kommenden Jahren, um den Verein in ruhige Fahrwasser zu bringen. Mit dem Leitsatz



„sportlich-sympathisch-schwäbisch“ werden wir daran arbeiten, das Vertrauen der Region Ostalb zurückzugewinnen.

Überzeugen Sie sich vom VfR Aalen 2.0 und besuchen Sie uns in der Centus-Arena.

Ich freue mich darauf, Sie bei uns im Stadion begrüßen zu dürfen.

Mit schwarz-weißen Grüßen,

Michael Schäfer, Präsidium (Finanzen, Sponsoring & Öffentlichkeitsarbeit)

Saisonausblick

Anstehende Spiele der Hinrunde 2023/24

11. Spieltag:

VfR Aalen - SG Barockstadt Fulda-Lehnerz
Di, 03.10.2023, 14 Uhr

12. Spieltag:

TSV Schott Mainz – VfR Aalen; So,
08.10.2023, 14 Uhr

13. Spieltag:

VfR Aalen – Bahlinger SC; Sa, 14.10.2023,
14 Uhr

14. Spieltag:

FSV Frankfurt – VfR Aalen; Sa,
21.10.2023, 14 Uhr

15. Spieltag*:

VfR Aalen – VfB Stuttgart II; Fr,
27.10.2023

16. Spieltag*:

FC Astoria Walldorf – VfR Aalen; Sa,
04.11.2023

17. Spieltag*:

VfR Aalen – SGV Freiberg; Sa, 11.11.2023

*noch nicht fix terminiert, siehe www.vfr-aalen.de

Anstehende Veranstaltungen

Sponsorenabend mit Podiumsdiskussion:
Am 10.10.2023 findet der nächste Sponsorenabend des VfR Aalen statt. Eingeladen hierzu wurden nicht nur die Bestandsponsoren des VfR, sondern insbesondere

auch regionale Unternehmen und Betriebe. Ziel ist es, den VfR Aalen kennenzulernen und neue Kontakte in der Region zu knüpfen. Nach Vorstellung des neuen Präsidiums, der Mannschaft sowie neuen Partnern wird auch eine Podiumsdiskussion zum Thema „Mehrwert des Sportsponsorings“ stattfinden. Teilnehmer hierbei sind unter anderem Thomas Müllerschön (Gesellschafter und Aufsichtsrat E-Learning-Group, Wien/ Vorsitzender Hochschulrat Deutsche Hochschule, Potsdam), Franz Wohlfahrt (ehem. Fußballprofi beim VfB Stuttgart/ österreich. Nationalspieler und Nationaltorwart-Trainer) und Elias Chisari (CEO CENTUS GmbH/ Gesellschafter bei Ratiopharm Ulm).

Wir freuen uns auf einen schönen Abend, spannende Diskussionen und das Kennenlernen neuer Unternehmen.

Interview mit Tobias Cramer

Wie bewertest Du den bisherigen Saisonverlauf?

Ich bin mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden. Da man zu Beginn der Meisterschaftsrunde gegen Favoriten auf den ersten Rang spielen musste. Vor allem bin ich mit der Defensivleistung zufrieden, da wir im Moment eine der Mannschaften sind, die die wenigsten Gegentore bekommen hat.

Was zeichnet diese Mannschaft aus?

Teamgeist, Charakter, Mentalität und natürlich auch die fußballerische Qualität.

Hättest Du nach der letzten Saison gedacht, dass man so gut startet?

Innerhalb der Vorbereitungsphase wurde schon ersichtlich, dass wir eine gute Basis für einen guten Start geschaffen haben. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass wir eine sehr hohe Stabilität in den ersten neun Spielen gezeigt haben.

Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?

Sicherlich haben die bisherigen Partien gezeigt, dass wir noch Potenzial im Bereich Verwerten von Torchancen haben. Dies zeigt auch das Torverhältnis, weil der Bereich herausspielen von Torchancen sehr passabel umgesetzt wird.

Gibt es eine Neuverpflichtung, die besonders heraussticht?

Die Neuverpflichtungen haben sich enorm schnell und sehr gut in den Mannschaftsverbund integriert. Deswegen kann ich niemanden explizit herausstellen.

Wie ist der Plan für den weiteren Saisonverlauf?

Hoffentlich können wir unsere Stabilität gegen den Ball weiterhin aufrechterhalten. Diese ist momentan unser großes Gut. Darüber hinaus wollen wir natürlich im zuvor angesprochenen Verwerten von Torchancen zulegen.

Wie ist der Stand zwischen Jugend und Seniorenbereich?

Die Philosophie des Vereins Spieler aus der eigenen Jugend mit einer hohen Durchlässigkeit in den Seniorenbereich zu führen, ist klar definiert. Wir alle stehen für diese Philosophie und werden sie in den nächsten Monaten und Jahren weiter vertiefen.

Wenn Du einen Wunsch frei hättest, was wäre das?

Mein Wunsch wäre spätestens im April die Überschrift „Der VfR Aalen sichert die Klasse“ zu lesen.



Tobias Cramer, Cheftrainer

Nach einem Jahr Ostalb: Wie isch's so?

Dank des gesamten Teams um das Team hat sich eine familiäre Atmosphäre entwickelt, in der ich mich wohlfühle und wiederfinde.



Zwischenbilanz/Spielausblick



Der VfR Aalen geht mit Selbstvertrauen in die bevorstehenden Spiele bis zur Winterpause. Aktuell auf einem soliden Tabellenplatz und in guter Form, wird die Mannschaft alles daran setzen, ihre Position weiter zu festigen und sich einen Punktevorrat für die Winterpause anzuhäufen. Hier ist ein Blick auf die kommenden Herausforderungen:

Zunächst geht es für die Schwarz-Weißen am 14. Spieltag zum Auswärtsspiel beim FSV Frankfurt. Hier treffen zwei traditionsreiche Vereine aufeinander, die in der Vergangenheit oft in höheren Ligen aufeinander getroffen sind. Die Begegnungen zwischen dem VfR Aalen und dem FSV Frankfurt sind stets geprägt von Spannung und Intensität. Diese Spiele sind nicht nur auf dem Papier eng, sondern entwickeln sich auf dem Spielfeld oft zu knappen und umkämpften Duellen. In den beiden Aufeinandertreffen der Vorsaison gewann jeweils die Heimmannschaft knapp. Hoffen wir, dass sich dieser Trend nicht fortsetzt.

Das darauf folgende Spiel im Spielplan ist das Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des VfB Stuttgart. Diese Partie verspricht eine Herausforderung für die Jungs von der Ostalb zu werden. Denn die Mannschaft aus Stuttgart stellt in dieser Spielzeit zum einen die beste Offensive der Liga, aber auch eine der schlechtesten Defensiven. In den bisherigen sechs Aufeinandertreffen der beiden Teams in der Regionalliga Südwest konnten beide Teams jeweils zwei Siege erringen und teilten sich zwei weitere Male die Punkte. Das Spiel verspricht also nicht nur Tore, sondern auch eine spannende Auseinandersetzung, bei der der VfR Aalen versuchen wird, die starke Offensive des Gegners zu bremsen.

Danach geht es für die Jungs vom Rohrwang zum Auswärtsspiel nach Walldorf. Der FC-Astoria Walldorf ist nicht optimal in die Saison gestartet und befindet sich

gerade in den unteren Regionen der Tabelle. Dies könnte eine Chance für den VfR Aalen sein, wichtige Zähler zu sammeln. Für den VfR wird es wichtig sein, die Form aus den vorherigen Heimspielen zu konservieren und auch auswärts erfolgreich zu sein. Das Spiel gegen den FCA bietet eine gute Möglichkeit, dies zu zeigen und wertvolle Punkte mit nach Hause zu nehmen.

Das letzte Spiel der Hinrunde gegen den SGV Freiberg verspricht, ein Höhepunkt in dieser Saison zu werden. Nachdem es in der letzten Saison für Freiberg nur um den Klassenerhalt ging, scheint in dieser Saison mehr drin zu sein. Das Team vom früheren Aalener Trainer Roland Seitz holte zwischenzeitlich fünf Siege in Folge, mit welchen sie sich im oberen Teil der Tabelle festigten. Für den VfR Aalen spricht, dass es bisher in zwei Begegnungen zwischen diesen beiden Teams nur Siege für den VfR gab. Dies gibt den Jungs von der Ostalb sicherlich Selbstvertrauen für das bevorstehende Spiel.

Eine Woche später geht die Rückrunde auch schon wieder los und der FC 08 Homburg gastiert in der CENTUS Arena. Das Spiel gegen Homburg verspricht ein Duell auf Augenhöhe zu werden. In den letzten Jahren war Homburg oft ein starker Konkurrent im Aufstiegsrennen und hat sich als ein hartnäckiger Gegner etabliert. Das Hinspiel in Homburg am ersten Spieltag endete 1:1. Die Duelle der Vorsaison gingen beide an Homburg. Aktuell befindet sich der FCH in einer noch sehr engen Tabelle im Mittelfeld der Liga. Dies macht das Spiel umso bedeutsamer, da beide Teams um eine gute Position in der Tabelle kämpfen werden.

Das erste Auswärtsspiel der Rückrunde findet dann am 19. Spieltag in Offenbach statt. Dort tritt der VfR gegen den Tabellenführer der ewigen VfR-Tabelle der Regionalliga Südwest an. Das verwundert nicht, wenn man sieht, dass die Offenbacher Kickers in den letzten Jahren den Aufstieg teilweise wegen wenigen Punkten verpassten. Das Hinspiel gewann der VfR Aalen knapp mit 2:1 durch einen frühen Treffer von Vico Meien und einen späten Siegtreffer von As Ibrahima Diakité. Das Team von Tobias Cramer wird hart daran arbeiten auch in diesem Spiel als Sieger vom Platz zu gehen.

Anfang Dezember spielt der VfR Aalen zuhause im letzten Heimspiel des Jahres gegen die TuS Koblenz. Die Mannschaft aus Koblenz kämpft als Aufsteiger um jeden Punkt, steht jedoch mit der schlechtesten Defensive der Liga aktuell auf einem Abstiegsplatz. Im Hinspiel konnte der VfR Aalen einen knappen 2:1-Sieg erringen. Die Partie gegen die TuS Koblenz bietet der Mannschaft aus Aalen die Chance drei wichtige Punkte einzufahren und sich im oberen Teil der Tabelle fest zu beißen.

Als Abschluss des Fußballjahres fährt der VfR Aalen zum KSV Hessen Kassel. Das Spiel verspricht eine interessante Begegnung zu werden, da der VfR eine beeindruckende Erfolgsbilanz von neun ungeschlagenen Duellen gegen die Hessen vorweisen kann. Kassel wird alles daran setzen, diese Serie zu beenden und dem VfR einen harten Kampf zu liefern. Es wird sicherlich ein spannendes und hart umkämpftes Spiel bei dem beide Teams eine letzte gute Leistung vor der Winterpause zeigen wollen.





Gute Stimmung
bei den Fans

KOMM IN UNSER TEAM!

Jetzt bewerben als Mitarbeiter*in für
unsere **Qualitätssicherung.**

Sende gleich Deine Bewerbung an
bewerbung@wahl-druck.de

Deine Aufgaben

- Qualitätskontrolle der Muster
- Erstellen von Etiketten für Muster und Ware
- Tischarbeiten
- Konfektionierungsarbeiten

Dich erwartet

- flexibles Arbeitszeitmodell
- auf Wunsch 4-Tage-Woche
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- ein tolles und motiviertes Team
- leistungsgerechte Entlohnung



Neuzugänge

Andreas Wick

Hi Andi, stell doch mal kurz dich und deinen bisherigen Karriereweg vor.

Hallo ich bin Andreas Wick, 19 Jahre alt und komme aus Bopfingen. Neben dem Fußball hänge ich gerne mit Freunden ab und mache Musik. Ich hab eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker bei der Firma VAF abgeschlossen.

Mit 4 Jahren habe ich mit dem Fußball, bei der SV Kirchheim/Dirgenheim angefangen. Im Alter von 9 Jahren wechselte ich zum TSV Nördlingen. Von dort aus bin ich mit 12 Jahren zum FC Augsburg gewechselt. Nach 2 Jahren entschied ich mich in der U14 für den VfR Aalen, hier habe ich die restliche Jugend gespielt.

Gerade befinde ich mich in meinem ersten Herrenjahr bei den Profis.

Wie erlebst du momentan die Mannschaft und das Trainerteam des VfR Aalen?

Ich bin sehr glücklich mit meiner Mannschaft, ich komme mit jedem gut aus und auf dem Platz herrscht eine tolle Atmosphäre. Ich wurde sofort gut aufgenommen und bin stolz darauf, Teil dieses Teams zu sein.

Mit den Trainern bin ich sehr zufrieden. Neben dem Platz kann man gut mit ihnen reden und sie vermitteln eine angenehme Stimmung. Auf dem Platz zählt eine gewisse Ernsthaftigkeit und Professionalität. Durch Sie lerne ich täglich neues und verbessere mich dadurch.

Du kommst bereits aus der Region, kommst direkt aus der U19 zu unseren

Neuzugang Andreas Wick ist 19 Jahre alt und kommt aus Bopfingen



Profis. Was hält dich hier bei uns in Aalen, wie war der Sprung von der Jugendmannschaft in die Regionalliga?

Es war schon immer ein Traum von mir beim VfR Aalen zu spielen. Als kleiner Junge war ich oft im Stadion und dadurch, dass mein Papa bereits beim VfR Aalen spielte, war immer eine Verbindung zum Verein vorhanden. Als ich dann mit 14 Jahren zum VfR wechselte, habe ich mir das Ziel gesetzt es in die erste Mannschaft zu schaffen. Als ich Anfang Juni meinen Vertrag beim VfR unterschrieben hatte war ich überglücklich und stolz, dass ich dieses Ziel erreicht hatte.

Anfangs hatte ich noch große Schwierigkeiten mich an das Tempo, die Härte und die Belastung des Herrenfußballs zu gewöhnen. Inzwischen habe ich mich jedoch gut eingefunden und kann meine Fähigkeiten abrufen.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an die laufende Saison 2023/24?

Für die restliche Saison hoffe ich, dass ich verletzungsfrei bleibe und mich weiterhin gut entwickle und somit meiner Mannschaft eine Bereicherung bin. Ich weiss, die Mannschaft bildet ein starkes Team und kann die gesteckten Ziele erreichen.

Jascha Döringer

Hallo Jascha, stell doch mal kurz dich und deinen bisherigen Karriereweg vor.

Hi ihr Lieben,

Ich bin Jascha, 1996 in Marburg geboren und seit ich vier Jahre alt bin begeisterter Vereinsfußballer. Beim VfB 1905 Marburg habe ich alle Jugendmannschaften durchlaufen und konnte meine schöne und besondere Zeit dort, mit einer erfolgreichen letzten A-Jugend-Saison in der Hessenliga abrunden.

Daraufhin hat mir der TSV Eintracht Stadtallendorf in Person von Trainer Dragan Sicađa das Vertrauen geschenkt und mich mit 18 an den Herrenwald geholt, in die Oberliga Hessen. Ich blicke zurück auf 6 wunderbare Jahre und unzählige tolle Momente im Trikot der Eintracht, für die ich – dank des Aufstieges in meiner zweiten Oberligasaison – über 100 mal in der Regionalliga Südwest zum Einsatz kommen durfte. Nach einigen guten Gesprächen war für mich klar, dass ich weiterhin in der Regionalliga spielen möchte und bin zum KSV Hessen Kassel gewechselt. Dort habe ich in den vergangenen zwei Jahren einen überragenden Teamgeist erlebt und, besonders in meiner ersten Saison dort, einige besondere Siege gefeiert. Seit diesem Sommer ist der VfR mein neues Zuhause und ich bin jetzt schon überzeugt: Jascha und der VfR, das passt!

Wie erlebst du momentan die Mannschaft und das Trainerteam des VfR Aalen?

Der Zusammenhalt unserer Mannschaft

Neuzugang Jascha Döringer ist 27 Jahre alt und kommt aus Marburg



ist einmalig. Wenn man sieht wie jeder für jeden ackert und kämpft und wir gleichzeitig auch noch ansehnlichen Fußball spielen, muss es einfach Spaß machen. Unser Trainerteam hat ein gutes Händchen bewiesen, diesen geilen Haufen zusammenzustellen und die gemeinsame Arbeit macht unglaublich viel Spaß.

Wie gut konntest dich schon in der Region Aalen einleben? Und was gefällt dir an unserer Region bisher am besten?

Ich fühle mich sehr wohl hier. Die Region bietet einen angenehmen Mix aus schöner Natur und gemütlichem Stadtleben.

Je mehr Zeit ich hier verbringe desto besser gefällt's mir.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an die laufende Saison 2023/24?

Wir wollen mit unserer Einstellung und positiven Energie überzeugen, die Fans mitreißen und in jedem Spiel auf den Sieg spielen. Alle Punkte, die wir am Ende der Saison auf dem Konto haben sind das Produkt harter Arbeit und engem Zusammenhalt gepaart mit großem Vertrauen in unsere Qualität. Wofür es am Ende reicht werden wir sehen, aber im Fokus steht die Entwicklung dieser vielversprechenden Mannschaft.

Blick auf den Kader 2023/24

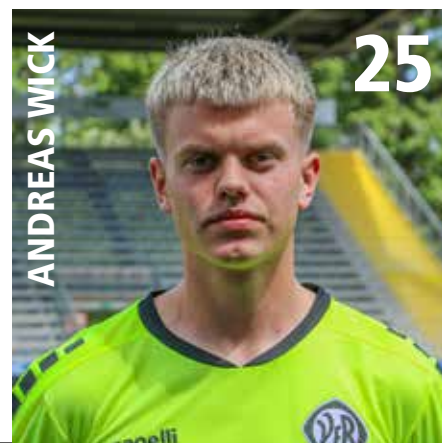


Name: Michel Witte
Rücknummer: 1
Spitzname: Mitch
Geburtsdatum: 22.03.1999
Position: Torwart
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser
Trainer über ihn: Ich glaube Tobi Linse hat ihn adoptiert!
Er heißt jetzt Linsen Mitch.

Name: Maurice Brauns
Rücknummer: 18
Spitzname: Mo
Geburtsdatum: 20.12.2002
Position: Torwart
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Sprite
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Vodka Redbull
Trainer über ihn: Ist überall da, wo er gebraucht wird.



Name: Andreas Wick
Rücknummer: 25
Spitzname: Andi, Andrew
Geburtsdatum: 05.02.2004
Position: Torwart
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Stilles Wasser
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Vodka + Red Bull
Trainer über ihn: Seit dem Spiel gegen Frankfurt II das Kommentatorentalent, Ziel muss es sein demnächst John Wick zu heißen



Name: Stefan Wächter
Rücknummer: 34
Spitzname: Stefano
Geburtsdatum: 17.09.1997
Position: Zentrales Mittelfeld
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Paulaner Spezi
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Bier
Trainer über ihn: Mannschafts-DJ-par excellence.

Name: Yannick Thermann
 Rückennummer: 24
 Spitzname: Thermano
 Geburtsdatum: 08.02.1994
 Position: Linksverteidiger
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Spezi
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Havanna Cola
 Trainer über Ihn: Sachlicher Typ, kann aber auch ganz anders, sein Humor liegt mir.



Name: As Ibrahima Diakite
 Rückennummer: 9
 Spitzname: Ibra
 Geburtsdatum: 11.11.1996
 Position: Sturm
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser mit Grenadinesirup
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: keins
 Trainer über Ihn: C'est Cirque du Soleil.



Name: Loris Portella
 Rückennummer: 20
 Spitzname: Porti
 Geburtsdatum: 02.10.2003
 Position: Außenverteidiger
 Vernünftiges Getränk: Fanta
 Unvernünftiges Getränk: Vodka-Redbull
 Trainer über Ihn: Auch stille Wasser sind tief.

Name: Rilind Kabashi
 Rückennummer: 12
 Spitzname: Rille
 Geburtsdatum: 29.03.2003
 Position: Mittelfeld
 Vernünftiges Getränk: Eistee Zitrone
 Unvernünftiges Getränk: Alkohol
 Trainer über Ihn: Roter Teufel in schwarz-weißem Trikot.



Blick auf den Kader 2023/24



Name: Johannes Kraus
Rücknummer: 27
Spitzname: Krausi
Geburtsdatum: 06.07.1999
Position: Innenverteidiger
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Ginger Ale
Trainer über ihn: Freundlicher (außerhalb des Platzes) kann man nicht sein.

Name: Benjamin Kindsvater
Rücknummer: 11
Spitzname: Benji
Geburtsdatum: 08.02.1993
Position: Außenstürmer
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Eistee Kirsch-Zitrone
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Weizen
Trainer über Ihn: Typischer Linksaußen.



Name: Ali Odabas
Rücknummer: 17
Spitzname: Ali
Geburtsdatum: 20.10.1993
Position: Innenverteidiger
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Maracujaschorle
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Paulaner Spezi
Trainer über Ihn: Der deutscheste Türke, den ich jemals kennengelernt habe.



Name: Mario Szabo
Rücknummer: 2
Spitzname: Sabo
Geburtsdatum: 09.04.2003
Position: Linker Verteidiger
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Fanta
Trainer über Ihn: Fleißig, fleißig, fleißig!!! (#TC incoming).

Name: David Preu
 Rückennummer: 19
 Spitzname: –
 Geburtsdatum: 26.10.2004
 Position: Flügelspieler
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: VitaminWell
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Sprite
 Trainer über Ihn: Der Eiserne mit den schnellen Füßen.



Name: Alessandro Abruscia
 Rückennummer: 10
 Spitzname: Sandro
 Geburtsdatum: 12.07.1990
 Position: Mittelfeld
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Bier
 Trainer über Ihn: Italienische dolce vita ist Programm.



Name: Lasse Jürgensen
 Rückennummer: 4
 Spitzname: –
 Geburtsdatum: 16.02.1998
 Position: Innenverteidiger
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Paulaner Spezi
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Lemonmaß
 Trainer über Ihn: Skandinavisch, praktisch, gut.

Name: Jascha Döringer
 Rückennummer: 8
 Spitzname: dem einen oder der anderen rutscht mal ein Jaschi raus ;)
 Geburtsdatum: 07.10.1996
 Position: Mittelfeld/Allzweckwaffe
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Gin Fizz
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Grüner Tee
 Trainer über Ihn: Genie und Wahnsinn liegen eng beieinander.



Blick auf den Kader 2023/24



Name: Levin Kundruweit
Rücknummer: 14
Spitzname: Levo
Geburtsdatum: 03.01.2002
Position: Stürmer
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Johannisbeerschorle
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Weißweinschorle
Trainer über Ihn: Coffee-to-go ist sein Lebenselixier.

Name: Oryan Brian Velox
Rücknummer: 29
Spitzname: Spunkay
Geburtsdatum: 28.20.2004
Position: Stürmer
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Apfelschorle
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Coca Cola
Trainer über Ihn: The Pirate of Caribbean.



Name: Paolo Maiella
Rücknummer: 7
Spitzname: -
Geburtsdatum: 18.10.1997
Position: Rechter/ linker Flügel
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Powerade
Trainer über Ihn: Italiener mit original sauerländischem Dialekt (wenn man ihn nicht sieht, hört man ihn).



Name: Frederik Rahn
Rücknummer: 3
Spitzname: Freddy, Fred, Freddl
Geburtsdatum: 26.09.2004
Position: Außenverteidiger
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Traubensaft
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Espresso Martini
Trainer über Ihn: Aus dem Hinterhalt müsste Rahn schießen.

Name: Michael Schaupp
 Rückennummer: 15
 Spitzname: Schauppi
 Geburtsdatum: 14.08.2002
 Position: Innenverteidiger
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Apfelschorle
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Vodka-E
 Trainer über Ihn: Ich hoffe nicht, dass er demnächst K-Plus-Ionen an der Zellmembran zählt.



Name: Daniel Rapp
 Rückennummer: 21
 Spitzname: Dani
 Geburtsdatum: 12.01.2005
 Position: Linker Flügel/ Sturm
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Apfelschorle
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Fanta exotic
 Trainer über Ihn: Was nicht passt, wird passend gemacht.



Name: Steffen Kienle
 Rückennummer: 23
 Spitzname: Kino
 Geburtsdatum: 18.01.1995
 Position: Sturm
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Powerade
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Cola
 Trainer über Ihn: Kienle Maschinle (Mein Getränkeadjutant).

Name: Vico Meien
 Rückennummer: 6
 Spitzname: Blonder Engel
 Geburtsdatum: 15.03.1998
 Position: zentrales Mittelfeld
 Vernünftiges Lieblingsgetränk: Fritz Cola
 Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Hefeweizen
 Trainer über Ihn: Advokat ist Anwalts Liebling.



Blick auf den Kader 2023/24



Name: Umut Sönmez
Rücknummer: 13
Spitzname: –
Geburtsdatum: 20.06.1993
Position: Mittelfeld
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser mit Kohlensäure
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Ayran
Trainer über ihn: Seine innere Balance gleicht einer Wasserwaage.

Name: Günter Wolf
Spitzname: Klappi
Geburtsdatum: 01.06.1955
Position: Physio
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Gin Tonic
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Rotwein



Name: Tobias Cramer
Spitzname: Cralle
Geburtsdatum: 10.09.1974
Position: Cheftrainer
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Kaffee
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Pils nach westfälischer Brauart.



Name: Tobias Linse
Spitzname: Tobi
Geburtsdatum: 30.08.1979
Position: Torwarttrainer
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Wein

Name:
Spitzname:
Geb.:
Position:
Vernünftiges Lieblingsgetränk:
Unvernünftiges Lieblingsgetränk:

Petar Kosturkov
Kostiç
17.09.1969
Co-Trainer
Wasser
Fanta



Name: Jürgen Schill
Spitzname: -
Geb.: 09.12.1948
Position: Medizinischer Betreuer
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Tee, Wasser
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Hefeweizen



Name: Plamen Petrov
Spitzname: Barzaka (der Schnelle)
Geb.: 22.07.1972
Position: Zeugwart
Vernünftiges Lieblingsgetränk: Wasser
Unvernünftiges Lieblingsgetränk: Bier



Saison 2023/24



Kader Saison 2023/2024

Hintere Reihe von links:

Ali Odabas, As Ibrahima Diakité,
Michael Schaupp, Lasse Jürgensen,
Levin Kundruweit, Steffen Kienle,
Johannes Kraus, Frederik Rahn

Mittlere Reihe von links:

Cheftrainer Tobias Cramer, Torwarttrainer
Tobias Linse, Co-Trainer Petar Kosturkov,
Rilind Kabashi, Vico Meien, Mario Szabo,
Loris Portella, Benjamin Kindsvater,

Jascha Döringer, Betreuer Wolfgang
Stöcker



Vordere Reihe von links

Daniel Rapp, Yannick Thermann,
David Preu, Maurice Brauns, Michel
Witte, Andreas Wick, Paolo Maiella,
Alessandro Abruscia, Stefan Wächter



CENTUS Arena



Über CENTUS:

500 eigene Mitarbeiter, Hauptsitz in Neu-Ulm, Standorte in Berlin, Leipzig, Augsburg, Weingarten und in Aalen. Darüber hinaus über 800 Partnerfirmen, die im CENTUS Partnerprogramm die Kunden bundesweit unterstützen: Vorgabe durch CENTUS dabei: Perfektion in jeder Disziplin.

Der VfR Aalen freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und viele tolle Fußball-Erlebnisse unter dem Dach der CENTUS-Arena in Aalen auf der Ostalb.

Der VfR Aalen hat passend zum Start in die Saison 23/24 einen neuen Namensgeber für das Stadion im Rohrwang gefunden. Die Heimspiele des Vereins werden ab der neuen Saison in der CENTUS Arena stattfinden. Im Zuge eines mehrjährigen Engagements erwirbt CENTUS das Namensrecht und gibt den Schwarz-Weiß-Blau Stabilität und weitere Planungssicherheit für die kommenden Jahre. Zum ersten Mal erstrahlte das neue CENTUS-Arena Logo gegen die Kickers Offenbach über der Nordtribüne in Aalen. Mit diesem neuen Glücksbringer wurde auch schon der erste Heimsieg der noch jungen Saison eingefahren.

Mit einem vollumfänglichen Angebot an Facility Services kümmert sich das inhabergeführte Unternehmen mit 25 Jahren Erfahrung um sämtliche Belange, die an Liegenschaften entstehen.

Alles aus einer Hand
CENTUS kümmert sich um die professionelle Verwaltung von Gebäuden und Flächen. Von verlässlichen Reinigungsdiensten, der Instandhaltung durch erfahrene Hausmeister bis zum Winterdienst betreut CENTUS alles aus einer Hand.

Der gebürtige Heubacher Elias Chisari, Gründer und CEO von CENTUS freut sich auf die Partnerschaft: „Die Stärkung des Sports ist uns ein Anliegen. Wir glauben an die Entwicklung des Standorts Aalen und wollen dazu beitragen und miteinander wachsen. Natürlich möchten wir durch unser Engagement auf uns aufmerksam



Vertragsabschluss mit CENTUS

machen und in der Region wachsen. Wir freuen uns darauf, mit den weiteren Partnern zusammen zu arbeiten.“

Auch Präsidiumsmitglied Michael Schäfer freut sich auf die Zusammenarbeit mit CENTUS: „Das Präsidium hält sein Wort

zum VfR 2.0 und der Verein wird weiter daran arbeiten, das Leitbild konsequent umzusetzen. Wir sind am Anfang, aber wir haben mit CENTUS einen tollen, neuen Sponsor gewonnen, der uns in der Veränderung unterstützt und uns den Rücken stärkt.“



Spielrückblicke



Was für ein Saisonstart unseres VfR Aalen. Wer hätte nach der vergangenen Saison gedacht, dass die Cramer-Elf trotz schwierigen Auftaktprogramms nach neun Spieltagen bereits 16 Punkte auf dem Konto hat und somit vor dem 10. Spieltag gegen die TSG Hoffenheim II auf dem 5. Tabellenplatz steht? Natürlich wurde der Kader in der Sommerpause verbessert und auch die Saisonvorbereitung lief durchaus gut. Dennoch ist so ein Saisonstart ja immer eine Art Wundertüte, denn auch die gegnerischen Teams haben in der Sommerpause aufgerüstet.

Am ersten Spieltag ging es für unseren VfR zum FC 08 Homburg – sicherlich einer der Favoriten im Rennen um den Aufstieg. Das Team präsentierte sich in dieser Partie gut und stabil und so ging man in der ersten Halbzeit durch das Tor von Neuzugang As Ibrahima Diakité mit 1:0 in Führung. Homburg konnte allerdings noch vor der Pause zum 1:1-Endstand ausgleichen. Somit konnte die Cramer-Elf den ersten Punkt mit auf die Ostalb bringen.

Am zweiten Spieltag kam mit den Kickers Offenbach ein weiterer Aufstiegsaspirant in die CENTUS Arena. Bereits nach fünf Minuten brachte Vico Meien unsere Schwarz-Weißen mit 1:0 in Führung. Unser VfR bot ein tolles Spiel und war über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft. Nichtsdestotrotz erzielte Irwin Pfeiffer in der 76. Minute den Ausgleichstreffer für den OFC. Unsere Jungs ließen sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen und erarbeiteten sich weitere Chancen. Die Belohnung folgte in der 89. Minute: As Ibrahima Diakité erzielte das Tor zum 2:1, das gleichzeitig auch den Endstand markierte.

Das Auswärtsspiel des **dritten Spieltags** führte unser Team zum Aufsteiger TuS Koblenz. Auch in dieser Partie ging die Cramer-Elf durch Benjamin Kindsvater früh in Führung. Diese hielt bis zur 34. Minute stand, dann glich Felix Könighaus

zum 1:1 aus. Doch auch dieses Mal konnten unsere Schwarz-Weißen nochmal nachlegen. So erzielte Paolo Maiella in der 56. Minute das 2:1 für unseren VfR. Weitere 3 Punkte, die mit nach Aalen genommen werden konnten.

Der KSV Hessen Kassel war am **vierten Spieltag** zu Gast in der CENTUS Arena. Dort ging unser VfR durch einen an Lasse Jürgensen verursachten Foulelfmeter, den Benjamin Kindsvater verwandelt hat, nach 24. Minuten mit 1:0 in Führung. 13 Minuten später konnten die Gäste aus Kassel allerdings den Ausgleichstreffer zum 1:1 durch Nikos Zografakis erzielen. Obwohl beide Teams noch einige Chancen verbuchen konnten, blieb es am Ende bei einer gerechten Punkteteilung.

Auch im **DB-Regio-wfv-Pokal** hat unser VfR Aalen nach dem wir in der ersten Runde ein Freilos hatten, die beiden folgenden Pflichtaufgaben gegen JC Donzdorf (2:0-Sieg) und den SV Waldhausen (2:0-Sieg) erfüllt und ist nun im Achtelfinale des Wettbewerbs vertreten. Das Achtelfinale findet am 1.11.2023 gegen die Sportfreunde Dorfmerkingen in der Röser-Arena statt.

In der ersten englischen Woche der noch jungen Ligasaison erlebte der VfR Aalen eine Achterbahnfahrt der Emotionen mit zwei aufregenden Spielen. Eine Woche später folgte direkt das nächste hitzige Duell.

Am **fünften Spieltag** reiste unser VfR Aalen unter der Woche nach Mainz, um ge-

gen die Zweitvertretung des FSV Mainz 05 anzutreten. Das Spiel kam jedoch erst richtig in Fahrt als As Ibrahima Diakité in der 56. Spielminute einen Elfmeter gegen Mainz-Kapitän Trapp herausholte. Die Führung sollte aber nicht lange halten. Knapp zehn Minuten später glichen die Mainzer in Person von Danny Schmidt aus. Das Spiel endete schließlich unentschieden.

Vier Tage später kehrte der VfR Aalen in die CENTUS Arena zurück, um dort am **sechsten Spieltag** den TSV Steinbach-Haiger zu empfangen. Vor dem Spiel befand sich der VfR in einer guten Position, da sie auf dem vierten Tabellenplatz mit neun Punkten standen. Die Stimmung war also recht gut, hielt aber leider nicht lange an. Die frühen Tore von Nicolas Wähling in der siebten Spielminute und Marvin Jung in der 17. Spielminute stellten das Team vor eine Herausforderung, der sie an diesem Tag nicht gewachsen waren. Den Schlusspunkt setzte Ayodele Max Adetula in der 92. Spielminute mit dem 0:3 Endstand.

Einen weiteren Punkt konnte unser VfR am beim Auswärtsspiel gegen die **Stuttgarter Kickers** holen. In einem intensiven Spiel mit sommerlichen Temperaturen trennte sich unser VfR mit 0:0 von den Kickers. Dabei hatten beide Teams einige Chancen auf den Führungstreffer. Dennoch konnten beide Mannschaften an diesem Tag den Ball nicht im gegnerischen Tor unterbringen. Somit haben wir einen weiteren Punkt mit auf die Ostalb genommen.





Tor gegen die TSG Balingen

Furiöser Sieg gegen die TSG Balingen

Jede Serie geht mal zu Ende! Unserem VfR ist es im achten Anlauf endlich gelungen, die Niederlagenserie gegen die TSG Balingen zu beenden. Von Beginn der Partie an merkte man unseren schwarz-weißen Jungs an, dass sie an diesem Tag alles dafür geben würden, den „Balingen-Fluch“ endlich ad Acta zu legen. Bereits die ersten Minuten gehörten chancentechnisch klar der Cramer-Elf, aber weder Wächter, noch Kindsvater, Maiella und Thermann konnten den Ball im gegnerischen Tor unterbringen. Die spielbestimmende Mannschaft war eindeutig unser VfR. Es dauerte bis zur 26. Minute, ehe Balingen die erste wirkliche Tormöglichkeit zu verbuchen hatte. Michel Witte konnte den Versuch allerdings abfangen. Im Gegenzug konnte Gästekeeper Binazer weitere Versuche durch Wächter und Maiella klären. Somit ging es mit einem 0:0 in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel ein ähnliches Bild. In der 47. Minute muss Ibrahima Diakité den Ball nur noch zum einschussbereiten Maiella durchstecken, aber der Pass bleibt am letzten Balingen Verteidiger hängen. Kurz darauf kommen auch die Gäste nochmal zu Chancen, die aber von Witte vereitelt werden konnten. Die größte Möglichkeit der TSG konnte Ali Odabas in der 67. Minute entschärfen, in dem er den Ball zur Seite weggrätschte. Die besseren Chancen lagen weiterhin auf Seiten unseres VfR, aber wer die Spiele gegen Balingen kennt, weiß, dass

diese auch aus dem Nichts für einen Treffer gut sein können. Das sollte aber an diesem Freitagabend vor 1840 Zuschauern in der CENTUS Arena nicht der Fall sein: Levin Kundruweit wird in der Nachspielzeit in einer guten Position zu Fall gebracht, Stefan Wächter bringt den fälligen Freistoß in den Strafraum, dort steigt Innenverteidiger Lasse Jürgensen am höchsten und köpft den Ball zum 1:0 für unseren VfR ins Tor. Die CENTUS Arena stand Kopf und als der Schiedsrichter wenig später abpiff, kannte die Freude und die Erleichterung kein Halten mehr. Die mangelnde Chancenverwertung stellte an diesem Tag das einzige Manko da, sodass es ein hochverdienter für unsere Schwarz-Weißen war, der gleichzeitig das Ende der Negativserie gegen die TSG Balingen bedeutete.

Die im Anschluss statt gefundene wobau-aalen-Flutlichtparty konnte dementsprechend nur ein voller Erfolg werden.

Im zweiten Heimspiel innerhalb von einer Woche setzte sich unser VfR mit 3:2 gegen den Spitzenreiter **Eintracht Frankfurt II** durch.

Bereits nach sieben Minuten hätte Vico Meien die Cramer-Elf in Führung bringen können. Doch er köpft den Ball freistehend am Tor vorbei. Den ersten Treffer der Partie durften die Gäste bejubeln. Nach 28 Minuten erzielt Daniel Starodid den Führungstreffer für die Zweitvertretung von Eintracht Frankfurt. Unser VfR

zeigte sich davon unbeeindruckt - trotz des frühen, verletzungsbedingten Wechsels von Michael Schaupp für Kapitän Ali Odabas (33. Minute), denn in der 36. Minute erzielte Paolo Maiella per Kopf den Treffer zum 1:1. Kurz darauf haben Stefan Wächter und Benjamin Kindsvater sogar noch beste Chancen, das Ergebnis hochzuschrauben, aber beide konnten den Ball nicht im Gästehäuser unterbringen. So ging es mit dem Stand von 1:1 in die Pause.

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel treffen As Ibrahima Diakité und Yannick Thermann lediglich die Latte des Frankfurter Tors. Ein Schuss von Paolo Maiella landet an der Hand von Frankfurts Gebuhr, den fälligen Elfmeter verwandelt Benjamin Kindsvater zur 2:1-Führung (57. Minute). 20 Minuten später spielt Vico Meien einen sensationellen Pass auf den eingewechselten Alessandro Abruscia, der läuft allein auf Gästekeeper Lauer zu, umkurvt diesen und schiebt den Ball zum 3:1 für unsere Schwarz-Weißen ins Tor.

Spannend wurde es noch einmal kurzzeitig in der Schlussphase, weil Frankfurt sich mit diesem Ergebnis nicht zufrieden geben wollte. So verkürzte Harpreet Ghotra in der 86. Minute auf 3:2. Während die Gäste alles nach vorne warfen, warf sich unsere Abwehr in alles rein und verteidigte das Tor von Michel Witte mit allem was sie hatten, sodass am Ende die drei Punkte erneut mehr als verdient in der CENTUS Arena geblieben sind!

Interview mit Martin Steidle



Martin Steidle, seit 2008 Jugendleiter beim VfR Aalen

Hallo, Martin, vor einem Jahr haben wir zum ersten Mal für Backstage über die Jugend des VfR Aalen gesprochen. Was hat sich im vergangenen Jahr getan, was hat sich verändert?

Manchmal kommt es im Leben anders als man denkt. Der Insolvenzantrag des VfR Aalen hat mich schon überrascht. Er hat den Verein und somit natürlich auch die Nachwuchsabteilung vor enorme Herausforderungen gestellt. Nach ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen war allerdings klar, wir geben nicht auf. Es wird gekämpft. Der Abzug von neun Punkten bei den Profis war natürlich bru-

tal. Die Profiabteilung hat aber neben und vor allem auf dem Platz eine hervorragende Reaktion gezeigt und letztendlich den Klassenerhalt geschafft. Dass während der Runde alle Verantwortlichen und auch die Spieler an Bord geblieben sind, war nicht selbstverständlich. Der Klassenerhalt war natürlich, auch für die Nachwuchsarbeit, von enormer Bedeutung. Auch in der Jugendabteilung verspürten wir sofort den nötigen Rückhalt der Spieler und der Eltern. Die notwendigen Sparmaßnahmen haben den Spielbetrieb und auch die Ausbildungsqualität und –intensität nicht beeinträchtigt, sodass wir diese schwieri-

ge Zeit völlig unbeschadet überstanden haben. Wir sind sogar gestärkt aus dieser Zeit herausgekommen.

Gestärkt, was meinst du damit?

Die schwierige Zeit hat uns alle noch mehr zusammengeschweißt. Eltern, Spieler und Trainer haben weitaus mehr geleistet, als man von ihnen erwarten durfte. Dafür herzlichen Dank. Kein Training, kein Spiel und auch kein Leistungsvergleich sind ausgefallen. Die Fußballschule und das Fördertraining wurden ebenso weitergeführt. Im Verein selbst gab es große Veränderungen. Ende des letzten

Auch 2023:

**„DIE WELT“-beste Bank
im Ostalbkreis.**



Weil's um mehr als Geld geht

DIE WELT

Januar 2023

**DIGITAL BANKING
– SEHR GUT –**

**Kreissparkasse
Ostalb**

Analyse und Testat durch
Deutsches Institut für Bankentests GmbH

Jahres wurde ich vom Aufsichtsratsvorsitzenden gefragt, ob ich mir vorstellen kann, im Präsidium mitzuarbeiten. Die Entscheidung fiel mir natürlich nicht schwer. Die Tatsache, dass ich als Vertreter des Nachwuchses im Präsidium mitarbeiten darf, zeigt, wie hoch zwischenzeitlich der Stellenwert der Nachwuchsarbeit beim VfR Aalen geworden ist. Im Präsidium mitarbeiten zu dürfen ist für mich gleichermaßen eine große Ehre als auch eine enorme Verantwortung und Herausforderung, der ich mich natürlich gerne Stelle. Die Tatsache, dass ich nun viele Dinge entscheiden darf, beschleunigt bei vielen Projekten die Durchlaufzeit. Nach einem halben Jahr im Präsidium kann ich feststellen, dass die Aufgaben und Herausforderung sehr anspruchsvoll sind, dass es aber auch extrem viel Spaß macht, Dinge bewegen zu können. Die Präsidiumsmitglieder haben mich hervorragend aufgenommen. Die Zusammenarbeit ist sehr gut und vertrauensvoll.

Wie sieht es im Nachwuchsbereich sportlich aus?

Nahezu unverändert. Wie gesagt, wir haben die schwierige Zeit unbeschadet überstanden. Nach wie vor sind sieben Teams am Start. Alle Mannschaften sind weiterhin auf Verbandsebene unterwegs, die U19 im 14. Jahr in der Oberliga. Die U12 konnte den Bezirkspokal gewinnen. Im Finale in Ellwangen haben wir gegen den 1.FC Heidenheim mit 2:0 gewonnen. Die U13 spielt weiterhin in der Talenrunde. Die U17 hat lange um den Aufstieg in die Oberliga mitgespielt. Am Ende ging etwas die Luft aus.

Der Start in die Runde 23/24 war in den einzelnen Jahrgängen sehr unterschiedlich, aber im Großen und Ganzen ordentlich bis gut. Die Ziele sind unverändert.

Zunächst gilt es immer, alle Teams auf Verbandsebene zu halten und in den Altersbereichen U15 und vor allem U17 den nächsten Schritt zu machen. Mittelfristig ist der Aufstieg in die Oberliga das Ziel, um letztendlich die U19 mit noch besseren Spielern versorgen zu können.

Vor einem Jahr hattet ihr viele Pläne, auch die Strukturen zu verbessern. Wie sieht es in diesem Bereich aus?

Ja, korrekt. Auch hier ist es so, dass wir aufgrund der Insolvenz in fast allen Dingen gehemmt waren. Die Zeitschiene hat sich dadurch etwas nach hinten verschoben. Die Pläne sind unverändert. Der Containerbau steht dabei ganz weit oben.

Mit Heiko Richter, der mit Beginn der Runde neben seiner Trainertätigkeit auch die Aufgaben des Jugendkoordinators ab der U14 übernommen hat, haben wir einen sehr engagierten und kompetenten Mitarbeiter gewinnen können. Heiko hat schon viele Ideen bzgl. Organisation und Ausbildung umgesetzt, sodass wir auch in diesem Bereich täglich besser werden. Die U19 hat seit vielen Jahren wieder ein komplettes Trainerteam. Neben dem Chef- und Co-Trainer stehen der Mannschaft in dieser Saison auch ein Betreuer und ein Athletiktrainer zur Verfügung.

Ein Meilenstein in der Geschichte der Nachwuchsabteilung ist auch die Tatsache, dass wir zum ersten Mal die Namensrechte der TAAleentschmiede vergeben konnten. Das Autohaus Bruno Widmann ist seit dieser Saison der Namensgeber für unsere TAAleentschmiede. Darüber hinaus werden uns zwei Kleinbusse zur Verfügung gestellt, sodass wir aktuell wieder drei Fahrzeuge zur Verfügung haben. Auch der Bau der Container ist entsprechend vergeben. Dafür konnten

wir als Namensgeber die Firmen AWUS-BAU und Bortolazzi gewinnen. Die Vorstellung dieser Projekte wird in den nächsten Wochen erfolgen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Unterstützern recht herzlich bedanken und rufe aber auch die Region auf, sich ein Engagement bei uns zu überlegen. Eine Investition in unseren Nachwuchs ist eine Investition in die Region und in die Zukunft.

Tobias Cramer steht für eine enge Zusammenarbeit mit der Nachwuchsabteilung. Wie sieht es aktuell aus?

Ja, das ist absolut korrekt. Die Zusammenarbeit mit Tobias ist hervorragend. Wir tauschen uns oft aus und er passt mit seiner Philosophie 100% zum VfR Aalen. Er schaut sich auch regelmäßig Spiele der Jugend an und taucht auch schon mal in einer Trainingseinheit auf. Er hat den Mut, auch junge Spieler im Profibereich einzusetzen. Das nehmen auch die Spieler in der Nachwuchsabteilung wahr. Das ist für sie eine zusätzliche Motivation, ihre Träume zu realisieren.

Eine letzte Frage. Was traust du dem VfR Aalen in dieser Saison zu?

Diese Frage bekomme ich aktuell oft gestellt. Der Rundenstart der Profis ist ohne Zweifel gelungen. Unsere Nachwuchsspieler sind stolz auf unsere Profis, identifizieren sich mit dem Verein, sind bei Heimspielen oft im Stadion und freuen sich über die tolle Atmosphäre in der CENTUS-Arena. Ich würde mich über eine sorgenfreie Saison freuen, bleiben wir demütigt und arbeiten hart weiter. Am Ende wird man sehen, was rauskommt. Der Verein hat es einfach verdient, wieder bessere Zeiten erleben zu dürfen.



Jugendnationalspieler/in des VfR

Mit Julia Gauermann stellt der VfR Aalen aktuell im Altersbereich U15 eine deutsche Nationalspielerin. Ebenso Mert Ademi im Altersbereich U16 für Mazedonien.

Wir haben Julia ein paar Fragen gestellt.

Julia, seit wann bist du beim VfR Aalen und in welcher Liga spielst du?

Ich bin seit Juli 2022 beim VfR Aalen. Vor meinem Wechsel von der DJK SG Schwabsberg/Buch habe ich aber schon einmal pro Woche in Aalen trainiert und habe auch schon ein paar Leistungsvergleiche für den VfR Aalen gespielt. Aktuell spiele ich mit der U15 in der Verbandsstaffel.

Seit gut einem Jahr bist du in der Jugendnationalmannschaft. Welche Erfahrungen hast du bist jetzt gemacht?

Seit meiner ersten Nominierung habe ich an einigen Sichtung- und Kaderlehrgängen und an den Performance Days am DFB Campus in Frankfurt teilgenommen. Meine erste Nominierung für ein Länderspiel habe ich im Juni dieses Jahres erhalten. Beim Spiel gegen die Niederlande in Schalkhaar wurde ich nach wenigen Minuten für eine verletzte Spielerin eingewechselt. Nur wenige Tage später hatte ich dann mein Startelf-Debut gegen die USA in Nordhorn. Das war ein tolles Gefühl. Der nächste Lehrgang findet im Oktober in Windischgarsten in Österreich statt.

Was sind deine Ziele?

In erster Linie möchte verletzungsfrei bleiben. Mit der U15 des VfR Aalen sollte ein Platz im vorderen Drittel der Verbandsstaffel möglich sein. Außerdem



Julia Gauermann

Foto: DFB



freue ich mich auf den Cordial-Cup in Tirol, für welchen wir uns kürzlich mit dem VfR Aalen qualifiziert haben. Hier dürfen wir gegen die ganz großen, wie z.Bsp. dem FC Bayern München antreten.

Außerdem möchte ich mich in der U16 der WFV-Auswahl etablieren und mit ihr am Länderpokal in Duisburg teilnehmen. Mit der U15 Nationalmannschaft wünsche ich mir, dass ich für das UEFA-Entwicklungsturnier Mitte November in Portugal nominiert werde und dass ich langfristig ein Teil der deutschen Nationalmannschaft sein darf.

Wie sieht ein Wochenablauf bei der Nationalmannschaft aus und was kannst du für dich in den Verein mit einbringen.

Am ersten Tag eines Lehrgangs steht nach der Anreise der obligatorische Medizin-, Schul- und Organisationscheck an. An den folgenden Tagen haben wir morgens nach dem Frühstück zwei Stunden Unterricht, gefolgt von einer Trainingseinheit. Nach dem Mittagessen und der Mittagsruhe folgt eine weitere Trainingseinheit oder ein Testspiel. Nach dem Abendessen gibt es dann die Möglichkeit, gemeinsam mit Lehrern, zwei Stunden für die Schule zu arbeiten. Außerdem sind am Abend häufig Einzelgespräche mit dem Trainerteam. Meistens bleibt dann auch noch etwas Zeit, mit den Mitspielerinnen zu chillen oder zuhause anzurufen.

Julia, vielen Dank für die Einblicke und Informationen. Das ist eine tolle Sache und wir alle sind sehr stolz auf dich. Weiterhin viel Erfolg, alles Gute und eine verletzungsfreie Zeit.



Mert Ademi

• Baugrund- und Gründungsberatung

Robert-Bosch-Straße 59 • 73431 Aalen

fon 0 73 61/9 40 60 • fax 0 73 61/94 06 10

www.geotechnik-aalen.de • info@geotechnik-aalen.de

Alte Herren

Alte Herren des VfR Aalen feiern Meisterschaft!!!

Das Ü32-Team des VfR Aalen ist Meister in der Kreisliga Württemberg geworden. Die AH-Mannschaft konnte sich gegen Germania Fachsenfeld mit 2:5, gegen SV Mergelstetten mit 7:0 und gegen den TSV Westhausen mit 0:5 durchsetzen und somit ungeschlagen die Tabellenspitze erklimmen.

Zudem halfen die Alten Herren des noch bei der Organisation und Verwirklichung des MTB Eliminator World Cup in Aalen. Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch an unsere AH! Weiter so!



Übergabe des Wimpels für die gewonnene Meisterschaft in der Kreisliga Württemberg



VfR Aalen Hautnah



Ehrenamt in Perfektion – Das Stadioncatering des VfR Aalen

Auch in dieser Saison und damit das dritte Jahr in Folge übernehmen unter der Leitung von Peter Bollongino die Eltern unserer Jugendspieler das Stadioncatering. Bei jedem Heimspiel betreiben sie zwei bis drei Stände und sorgen für das leibliche Wohl der VfR-Fans. Das bedeutet, dass bei jedem Heimspiel 20 bis 30 ehrenamtliche Helfer im Einsatz sind.

Das ist eine wahnsinnig tolle Leistung und zeigt die Verbundenheit zum VfR Aalen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Eltern für diesen außergewöhnlichen Einsatz.

Seit kurzem wird von der Jugend noch ein zusätzlicher Verkaufsstand betrieben, bei dem es abseits von Stadionwurst und Bier Speisen gibt, die man zunächst in einem Stadion nicht erwartet. Neben Kaffee und Kuchen werden u.a. Mozzarella mit Tomate oder Schinkentoast angeboten. Zukünftig sind weitere Leckereien geplant. Lassen sie sich überraschen. Auch dieses Angebot wird hervorragend angenommen. Der Erlös des Verkaufs geht zu 100% in den Jugendbereich.



Das Catering-Team unter Leitung von Peter Bollongino



LIMES- THERMEN AALEN

07.10.2023

Herbst

gemischte Sauna

11.11.2023

Fasching

Damensauna

09.12.2023

Weihnachtszeit

gemischte Sauna

13.01.2024

Winterzauber

Damensauna

10.02.2024

Valentin

gemischte Sauna

09.03.2024

Frühlingserwachen

gemischte Sauna

13.04.2024

Frühsummer

gemischte Sauna

Lange Sauna-Nächte von 21:00 bis 1:30 Uhr

Einlass bis 22:00 Uhr. Normaltarif 29 € | SWA+tarif 27,50 € | SWA++tarif 26 €

Eintrittskarten sind im Vorverkauf und nach Verfügbarkeit an der Abendkasse gegen 2,50 € Aufpreis erhältlich.
SWA-tarife für Energiekund*innen der Stadtwerke Aalen mit SWA-Kundenkarte. Änderungen vorbehalten.



**Stadtwerke Aalen
Bäder & Freizeit**

Für Sie
am Werk.

www.limes-thermen.de

Impressionen



Impressionen





Offizielle VfR-Hymne | Impressum



„Dr VfR isch mei Verei“ heißt das Werk von „Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle“

Refrain: Ja dr VfR des isch mei Verei
Mir spielat Schwarz & Weiß
wie's immer war
Ja dr VfR des isch mei Verei
En onserer Region sen mir dr Star

Von Oala – von dr Ostalb –
Do kommt dr VfR
Mir kickat en dr ganza Republik
Mir kommat von dr Ostalb –
Mir sen dr VfR
Ond ohne Punkte schigga mir euch z'rick

Refrain

wenn d' Sonne scheint wenn's soicht ond
schneit-Mir schdandat immer do
ond stärkat euch dr Rücka als Euer
zwölfster Mo –

Oooooooooohhhhhh –
Oala Oala – auf got's Oala

2 x Refrain

VfR... VfR...

Oooooooooohhhhhh –
Oala Oala – auf got's Oala

Von Oala – von dr Ostalb –
Do kommt dr VfR

Ja mir sen bekannt em ganza Gäu
Mir standat auf ond siegat – so wia dr VfR

Ond deshalb bleibt des immer mei Verei
Mir schlofat ned mir rennat
mir stürmat weiter vor

Mir gäbat au koi Ruah bis gwonna isch
Ond wenn dia andre pennat no
schiassa mir a Tor

Weil onsre Buaba dia sen immer frisch

IMPRESSUM

VfR Backstage ist ein Gemeinschaftsprojekt der STUDIOO GmbH und des VfR Aalen. Herausgeber/Gestaltung/
Vertrieb: STUDIOO GmbH • Konzept- und Werbeagentur • Carl-Zeiss-Straße 26 73431 Aalen/Württemberg

Tel. 07361 99771-0 • Fax 07361 99771-11 • info@studioo.de • Geschäftsführer: Petra Wahl, Oliver Machhold • HRB-A 501678 • Eingetragen
beim Registergericht Ulm • USt-Ident-Nr. DE 246624122 • Redaktion: Juliane Hoffmann • Marketing: Bettina Opferkuch, Andrea Loser • Tex-
te: Michael Schäfer, Bastian Graf, Martin Steidle, Juliane Hoffmann, David Wetzel • Grafik: STUDIOO • Fotos: Eibner Pressefoto, VfR Aalen
1921 e.V., DFB • Anzeigen: druckdaten@ala-magazin.de • Druck: Wahl-Druck GmbH, Carl-Zeiss-Straße 26 • 73431 Aalen/Württ. • Tel. 07361
9474-0 • Fax 07361 9474-50 • www.wahl-druck.de • Für eingesandte Manuskripte und Bilder übernehmen wir keine Haftung. Lizenzrechte
für Fotos sind gegenüber dem Veranstalter oder Auftraggeber geltend zu machen, der sie zuschickt. Von der Agentur angefertigte Anzei-
gen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ausschließlich nur mit Genehmigung für andere Zwecke verwendet werden. Nachdrucke,
auch einzelner Elemente, sind verboten • Druckauflage: 5.000 Stück

wd mediengruppe



CENTUS

Wir
suchen
SIE!

CENTUS ist Ihr Partner für die
professionelle Verwaltung
Ihrer Liegenschaften.
DEUTSCHLANDWEIT.

Winterdienst



Gebäudereinigung



Hausmeisterservice



Grün-/ und Graupflege



CENTUS GmbH
Reuttier Straße 40
89231 Neu-Ulm
07 31 . 850 753 . 40
www.centus.de



Perfektion in jeder Disziplin.



wobauaalen

Ihr städtischer Immobilienpartner.

Wohnen im Blüمرت Aalen



**Zentrumsnahes Wohnen im attraktiven
Wohngebiet „Schlatäcker“, Im Blümert 44-46.**
29 Wohneinheiten | zwei Gebäude | KfW 40
2- bis 5-Zimmer-Wohnungen von 54 m² bis 150 m²
Bezugsfertig bis Frühjahr 2024

wobauaalen.de